Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 128 (2002)

Heft: 5

Rubrik: Geschütteltes: Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Reiche Bauerstochter?

Kriegst du keine Subventionen, könnte sich 'ne Heirat lohnen...

Dorfschänke

Hat der Bauer Langeweile, sucht er in der Schänke Keile.

Todesfall?

Es ist noch kein Bauer vom Himmel gefallen, aber vom Trecker schon viele.

Alte Bauernregel

Ein Knecht ist ein Knecht. Aber eine Magd ist in kalten Winternächten einfach unbezahlbar.

Alte Bäuerinnenregel

Kriegt der Bauer Subventionen, kann er seine Magd entlohnen. Wenn der Staat zu knausrig war, führt er sie zum Traualtar.

Rainer Scherff

Bauernweisheit

Eng verbunden mit der Scholle, mit gutem Draht zur Madame Holle und den Institutionen für Bundessubventionen sei der Bauer, denn nur so ist er seines Lebens froh.

Henusode ...

Ein Berner namens Wagenseil darf Letzteren nicht sagen, weil halt seine Zeugung einst vorschnell stattfand, und inoffiziell. Deshalb benützt - ein Narrenstück? als Pseudonym er «Karrenstrick».

Agrotourismus

Landwirtschaft: was für Touristen. Und die Bauern? Bloss Statisten. Komm aufs Land, ins Disneyland!

Für sein höfisches Benehmen

muss der Bauer sich nicht schämen. Macht der Magd er sehr den Hof, ist verknallt er und nicht doof.

Besserwisser

«Endlich Sonnenschein!» rief ein Bäuerlein, sagt ein Städter Jan Cornelius etwas später: «Krebs durch Ozon – das hat man davon!»

Hähnchen

Abgewirtschaftet

Hat der Bauer keine Power Dietmar Hoehn ist die Frau vom Bauer sauer!

Koch

Im Wallis

Es hatte ein Landwirt in Ernen den Wunsch, sich von dort zu entfernen. Da ist er nach Sitten hinuntergeritten, um etwas Französisch zu lernen.

Folgen

Die Rinder wahnsinnig. Die Schweine gedopt. Das Geflügel fleischlich verblödet. Einzig und allein der Fisch gibt seine Salmonellen noch nicht preis. Aber schon fängt der Kopfsalat an, anzustecken und der Genuss von Rettich endet tödlich, ganz zu schweigen von den verheerenden Folgen der gemeinen Ackerkresse. Doch wem hau ich in die Fresse?

Peter Maiwald

Hugo Leimer Ländliche Weisheit

100 Jahr ist Bauer Scholz und es fragt ein Enkel stolz, wie das möglich sei auf Erden... Der Bauer sagt: «Ganz einfach, man muss nur Werner Moor geboren werden.»

Für die Angeber Ein Hahn sprach: «Mit dem Federvieh leb ich in schönster Harmonie. Ich arbeite - mehr gut als schlecht es kommt ein jeder zu dem Recht!» Da fragte ich mal eine Henne, Reinhart Frosch wie lang sie ihn denn schon kenne. Sie antwortete: «Gott bewahre, es sind wohl nun schon - ja - zig Jahre!» Ich fragte weiter: «Tut der Wicht denn immer noch so seine Pflicht?» Drauf sagte sie: «Das ist nicht toll! Er nimmt den Mund ein bisschen voll!!!» Heinz Heinze

Bauernregeln heute

Will der Bauer Pferde sehen, muss er in den Zirkus gehen.

Soll die Schweinemast sich lohnen, greift der Bauer zu Hormonen.

Ist die Viehzucht aufgegeben, heisst es von Touristen leben.

Lieber als die dicksten Bohnen sind dem Bauern Subventionen.

Gerd Karpe

Wirf die Flinte...

...nicht ins Korn der Mähdrescher könnte Irène kaputtgehen!

Andreas Fröhlich

Ad Definitionen

Essbarer Hanseat = Hamburger Möhrenziffer = Rübezahl Anglerbahn = Fischzug Flurlampe = Feldhase Keimchef = Samenleiter Beinahe dunkel = Fastnacht Geborstene Musik = Platzkonzert Solomineral = Einstein Bierschmuck = Hopfenperle Düngerteil = Miststück Türkisches Flittchen = Edirne

Edmond Max Seiler

Moderne Sklaverei?

Während sich die einen gegenseitig fleissig beim Spargelessen ausstechen, sind die anderen auf den Feldern fleissig beim Spargelausstechen. Peter Pan

Immer wenn...

...die Wiese voller kleiner blühender Blumen ist, wird sie rasiert! Dafür heisst es dann: Bauernrasen!

Marc Dompmartin

Vom Lande

Schon die Bauern in der Steinzeit konnten stets das Werkzeug finden, um Familien zu gründen.

Falsch verstanden

«Ich geh mit den Hühnern schlafen», sagte ein Bauer vom Rhein. Meinte ein Rocker aus Hamburg: «Das Schwein!»

Hähnchen

Bauer:

Kurzer Weg von einer tragenden zu einer tragischen Figur! Im Nachhinein sind alle schlauer: Dichter und Kartoffelbauer!

Bauern: Jeder krempelt seinen Krampel.

In einem Topf mit einem Loch kann man laaaange Wasser schütten...

Erstaunlicherweise findet man die dicksten Schweine nicht im Schlachthaus...

Wann verstehen die Menschen, dass jeder Einzelne einen Garten hat: die Erde!

Wolfgang Reus

Bäuerin...

...zum Polizisten: «Mein Mann ist übrigens auch ein Bulle.»

Fritz Herdi

Reben statt Rüben

Ich fand, des Vaters Rübenfeld gescheiter man mit Reben füllt!

Lila und blau

«Wenn ich Schoko ess», sagt Mila, «sind die Kühe für mich lila. Blasius Robr Doch mein Gatte», sagt die Frau, «der ist leider immer blau.»

P. Peroni

Landwirtschaft...

...bringt Leben in die Stadt, denn die Bäuerin zeigt gerne, was sie

......

Ping pong

Kritiker

Die schärfsten Kritiker der Grünen gehörten früher selbst zu ihnen!

Ulrich Jakubzik

Letzte Grüsse

«Meine Familie befindet sich auf einem Europatrip», sagte das Huhn nicht ohne Stolz. «Wohin geht denn die Reise?» erkundigte sich der Hahn. «Die letzten Grüsse kamen aus dem Wiener Wald.»

Opticus

Umsteiger

Schweinepest und BSE tun auch Menschen manchmal weh drum hält ein Bauer der EU sich nur noch Strauss und Känguru...

Irène

Begriff des Ganzen Viele schöne Dörfer

- + fleissige Bauern
- + viele schöne Berge
- + viele schöne Seen
- + viele schöne Täler
- + viele schöne Leute
- = 1 schöne Bescherung, denn das Ganze ist mehr

als die Summe seiner Teile.

Jacqueline Crevoisier

Heimweh aufs Land

Die so genannte Welt kann so genannt mich mal. Und bin ich mal auf Reisen, dreht der Spiess sich um! Joanna Lisiak



MARTIN ZAK